

# VERBRAUCHERBILDUNG IM UNTERRICHT: LEHRKRÄFTE-FORTBILDUNGEN

*Alle Online-Termine für das zweite Schulhalbjahr 2024/25*

Ernährungskompetenz, Desinformation und Greenwashing: Das sind nur ein paar Beispiele für Themen, denen sich die Verbraucherbildung widmet. Ziel ist, dass Kinder und Jugendliche ein selbstbestimmtes, verantwortungsvolles Leben führen und bewusste Konsumententscheidungen in ihrem Alltag treffen können. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) bietet Lehrkräften dafür kostenlose 90-minütige Online-Fortbildungen an. Darin erhalten sie theoretisches Hintergrundwissen und praktische Anregungen für den Unterricht.

29.04.2025, 16:00 – 17:30 Uhr

*Für Lehrkräfte aller Schulformen*

## **Die KlimaFood-Ideenkiste: Startklar für eine nachhaltige Ernährungsbildung**

Die Sammlung an Konzepten und zugehörigen Praxisbeispielen, Aktionsvorschlägen sowie Materialien fördert Ernährungskompetenz auf kreative und spielerische Weise.

06.05.2025, 16:00 – 17:30 Uhr

*Für Lehrkräfte der Sekundarstufe*

## **Planspiel Fakt oder Fake: Wie schütze ich mich vor Desinformation und Hassrede im Netz?**

Das Planspiels #FaktOderFake sensibilisiert Schüler:innen für die Phänomene „Deep Fakes“ und „Hate Speech“ und stärkt Kompetenzen für einen kritischen Umgang.

27.05.2025, 16:00 – 17:30 Uhr

*Für Lehrkräfte der Klassenstufen 7 bis 9*

## **Greenwashing – Ein Mystery: Wie Unternehmen sich für „grün“ verkaufen**

Welche Formen von Greenwashing gibt es? Welche rechtlichen Regeln gibt es dazu? Wie kann die Problematik Greenwashing im Unterricht behandelt werden?

27.03.2025, 16:00 – 17:00 Uhr

*Für Lehrkräfte aller Schulformen*

## **Veranstaltungstipp: Wie werden wir Verbraucherschule? Sprechstunde zur Auszeichnung**

Stellen Sie Ihre Fragen rund um die Auszeichnung Verbraucherschule und das neue Bewerbungsportal.



**Weitere Informationen und Anmeldung** über den QR-Code oder unter <https://www.verbraucherbildung.de/meldung/neue-lehrkraefftefortbildungen-fuer-das-schuljahr-202425>.

Eine **Teilnahmebestätigung** wird ausgehändigt.

**Kontakt:** [verbraucherschule@vzbv.de](mailto:verbraucherschule@vzbv.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# WORKSHOPS MIT JUGENDLICHEN LEITEN: DIE DIGITALE TRAINER:INNEN-AUSBILDUNG DER VERBRAUCHERCHECKER

*Alle Online-Termine für das zweite Schulhalbjahr 2024/25*

Konsum betrifft junge Menschen jeden Tag, überall: auf Social Media, im Supermarkt oder beim Gaming. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) hat das Ziel, Jugendliche bei reflektierten Konsumententscheidungen im Alltag zu unterstützen. In dem interaktiven Workshop-Programm „Verbraucherchecker“ unterstützen Trainer:innen beim Kompetenzerwerb, peer-to-peer, kostenlos und bundesweit. Die **Ausbildung als Trainer:in** steht allen Interessierten offen. Sie findet **kostenlos und digital an zwei Tagen** statt.

## Ausbildungsteil I

Die Ausbildung beginnt mit dem **Konzepttag**, der Aufbau und Methoden des Workshop-Programms liefert.

*Termine – Konzepttag:*

14.03.2025, 9:00 – 14:30 Uhr

13.06.2025, 9:00 – 14:30 Uhr

## Ausbildungsteil II

Der anschließende **Thementag** vermittelt je drei Verbraucherthemen, die Bestandteil der Workshops sind.

*Termine – Thementag:*

20.03.2025, 9:00 – 14:30 Uhr

**Online-Shopping ohne Fake / In-Game-Käufe und Lootboxen / Finanz-Tipps auf Social Media**

19.06.2025, 9:00 – 14:30 Uhr

**Lebensmittel-Siegel im Check / Energie! Ressourcen bewusst nutzen / Werbung und Datenschutz online**



**Weitere Informationen und Anmeldung** über den QR-Code oder unter [verbraucherchecker.de](https://www.verbraucherchecker.de).

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Besuch eines Konzept- und eines Thementages ein **Zertifikat**. Für die Umsetzung von Workshops kann ein **Honorar** gezahlt werden!

**Kontakt:** [verbraucherchecker@vzbv.de](mailto:verbraucherchecker@vzbv.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.